

Bernstorff erhält umfangreiche Post!

Leutnant Strapohl beschwert sich über das verräterische Vorgehen amerikanischer Fischer.

Washington, D. C., 3. Nov. — Der deutsche Botschafter Graf v. Bernstorff verbrachte fast seine ganze gestrige Zeit am Spätnachmittag und Abend mit dem Sortieren und Durchsehen der 800 Pfund schweren Botschafterpost, die ihm von dem Mitglied der Botschaft Dr. Ehren und Leutnant Strapohl, 1. Offizier der deutschen Marine, überbracht wurden. Die Briefschaften und Dokumente hatten fünf Postkisten gefüllt. Heute Vormittag hat der Botschafter diese Arbeit fortgesetzt.

Die Botschafter v. Bernstorff heute sagte, ist es noch nicht entschieden, ob die Deutschland Botschaften von Amerika nach Deutschland mitnehmen wird; er muß sich zuerst vergewissern, ob Kapitän König dazu berechtigt ist, ferner muß er sich auch mit dem Ver. Staaten Generalpostmeister dieserhalb in Verbindung setzen. Die Strapohl sagte, hat die Deutschland Botschaften mit herübergebracht, und glücklichweise war das Schiff nicht mit Leuten vollgeladet.

Der Stab der Botschaft war heute mit der Entzifferung wichtiger Dokumente, die in Geheimchrift geschrieben waren, beschäftigt.

Mit der offiziellen Post kamen auch Briefe für die Dienerschaft der deutschen Botschaft, die Monate lang von den Ägypten ohne Nachricht ist.

Leutnant Strapohl hatte heute mit dem Botschafter eine lange Unterredung. Er teilte demselben mit, wie amerikanische Fischer innerhalb der Dreimeilengrenze verhaftet hatten, das Schiff „Deutschland“ bei dessen erster Heimfahrt in deren Netze zu verwickeln und feindlichen Schiffen Nachricht von der „Deutschland“ zu geben. Möglicherweise wird Herr Bernstorff dieserhalb bei der Bundesregierung vorstellig werden.

New York, 3. Nov.—Die Deutschland hat auch Postkisten für die Uni-

ted Brief (welche die Deutschen für die Tägliche Omaha Tribune liefern) mitgebracht. Unter diesen Briefschaften befinden sich wöchentliche Berichte der Amerikanischen Handels- und Gewerbe-Association zu Berlin.

Deutschland wegen Rowanmore angefragt!

Berlin, 3. Nov. (Weber London). — Der amerikanische Botschaftssekretär Joseph C. Crow, der in Abwesenheit des Botschafters Gerard die Geschäfte der Botschaft führt, hat gestern von der amerikanischen Regierung Befehl erhalten, bei der deutschen Regierung wegen der Verschiffung des Dampfers „Rowanmore“ am 28. Oktober bei Cap Clear um Informationen einzufordern. Betreffs des Marina Falles hatte er bis gestern noch keine Instruktionen erhalten. Auf dem „Rowanmore“ befanden sich ebenfalls Amerikaner an Bord.

Hauskapelle-Past.
Die Eggerische Hauskapelle des Deutschen Hauses veranstaltet morgen, den 4. November, einen Ball, zu welchem die Deutschen besonders eingeladen sind. Herr Eggers hat mit seiner Kapelle den Mitgliedern der Deutschen Vereine so oft zum Tanz aufgeführt, daß sie ihre Anerkennung dadurch beweisen sollten, daß sie Samstagabend im Deutschen Hause erscheinen und an dem Ball des Hausorchesters teilnehmen.

Stimmt für Richter E. L. Dickinson für Distriktrichter.

Bahnärztliche
Tüchtigkeit
Reellität
Ökonomie
Garantie
Freie
Untersuchung.
Establiert 1888
BAILEY The Dentist
Dr. Bailey, Pres. Dr. Shipman, M.D.
706 City National Bldg.,
16th and Harney Streets,
Omaha.

Deutsche von Omaha stimmt für A. C. Harie, County-Kommissär.

Robert C. Strehlow für Staats-Senator. Liberal und progressiv.

Eines Postfliegers vorzügliche Leistung!

New York, 3. Nov. — Der Postflieger Carlston, der gestern früh Chicago mit einem Sad voll Briefe verließ, ist hier heute um 9:55 eingetroffen. Er befand sich 8 Stunden und 37 Minuten in der Luft und machte auf seiner Reise zweimal Station, nämlich in Erie, Pa., und in Hammondport, N. Y. Die von dem Flieger zurückgelagerte Strecke beträgt annähernd 975 Meilen; dieses gibt ihm durchschnittlich 110 Meilen die Stunde.

Strenges Einfuhrverbot.
Petrograd, 3. Nov. — Die Einfuhr von Waren für Privatgebrauch ist von der Petersburger Regierung wegen Verfehrstüpfung verboten worden. Es ist besondere Erlaubnis des Ministeriums für alle anderen Sendungen, die nicht für die Regierung bestimmt sind, notwendig.

Besserer Fortschritt für Kanada.
Montreal, 3. Nov. — Edmund Wilson, ein bekannter Fachmann in der Papierherstellung hat vor der königlichen Kommission, welche Kanadas Handelsverbindungen untersucht, die Erklärung abgegeben, daß Kanada innerhalb 25 Jahre nicht mehr imstande sein werde, Holzbrei zu liefern, wenn man nicht für einen

14. Stiftungsfest des Oesterreich-Ungarn Frauen-Verein

Sonntag, den 5. November 1916 in der **Böhmischen Turnhalle,** 13. und Dorcas Str.
Anfang 7 Uhr abends. Eintritt 25 Cents pro Person.
— Union-Musik. —
Kinder über 16 Jahren müssen Eintritt bezahlen.

besseren Fortschritt Sorge. Drei Dinge seien vor allem nötig, eine nach wissenschaftlichen Prinzipien geordnete Fortleitung; Schutz der Wälder gegen Feuer und Ausschöten der Waldverwüstung seitens der Holzschläger. Nach den Ausführungen des Sachverständigen sind 30 Prozent aller Holzbreimaldungen Kanadas durch Feuer für Generationen zerstört worden.

Der verhängnisvolle 1. November.
Blue Point, N. J., 3. Nov. — Für Frank Sobel von hier hat sich der 1. November sicherlich seit Jahren als ein überaus verhängnisvoller Tag gezeigt. Am 1. November 1914 brannte sein Haus nieder; am 1. November 1915 stahl ihm ein Dieb seine \$150 betragenden Ersparrnisse und am 1. November dieses Jahres beging er Selbstmord.

Fünf Pferde verbrannt.
Brandstifter legten Donnerstag nacht an der Stallung von Nathan Reismann, 2723 Hamilton, Feuer

an. Bei dem Brande fanden auch 5 Pferde den Flammentod.

Erleidet einen Schädelbruch.
Frau Joseph Cloud von Florence ging Donnerstag nachmittag, als sie Ecke 16. und Lodge Str. von einer noch fahrenden Elektrischen abstieg, aus und stürzte so unglücklich, daß sie einen Schädelbruch davontrug. Sie wurde nach ihrer Wohnung überführt und die Ärzte hoffen, sie wiederherzustellen.

— In der Wirtschaft von Sol. Goldstrom, Ecke 26. und O. Str. in Süd Omaha, sprengten Donnerstagabend Einbrecher den Geldschrank, mußten jedoch unberührter Sache abziehen, da der Nachtpolizist Sheehan, der von dem durch die Explosion verursachten Geräusch herbeigelaufen war, die Diebstahlversuche. Auch in der nahebei gelegenen Wirtschaft von Ralph Charley war eingebrochen worden, ohne daß die Diebe jedoch Nennenswertes mit sich nahmen.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager
Gute Arbeit Billige Preise! Reelle Bedienung!
Omaha Stove Repair Works 1208-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Richter Vincent C. Hascall
unparteiischer Kandidat für **Stadtrichter.**
Enkelkind von „Bismarck“ Altkad.

George A. Day
Jetziger Distriktrichter
Kandidat für die **Wiederwahl**
Seit 14 Jahren Distriktrichter

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.



JOHN C. MARTIN
CENTRAL CITY, NEBRASKA
Kandidat für Wahl am unparteiischen Richter-Stimmzettel **FÜR OBERRICHTER**

Herr Martin ist 56 Jahre alt; wurde in Pittsburgh Pa., geboren und aufgezogen und studierte daselbst vier Jahre die Rechtswissenschaft, ehe er nach Nebraska kam. Er genoss seine Ausbildung in der Wooster Universität, Wooster, Ohio, und Lafayette College in Easton, Pa.

Im Jahre 1883 kam er nach Nebraska und ließ sich vorerst in Columbus nieder, wo er für zwei Jahre Rechtswissenschaft praktizierte; im Jahre 1885 verzog er nach dem Merrick County, Neb. Seit dieser Zeit war er als Rechtsgelehrter in diesem Staate tätig, mit Ausnahme der Jahre 1899 und 1900, wenn er als Rechtsbeistand der Vereinigten Staaten Rechnungsbehörde in Cuba diente.

Als Beweis dafür, wie hoch er die Pflichten des von ihm angestrebten Amtes schätzte, und zur Aufklärung der Wähler über seine Amtstätigkeit, falls erwählt, dient nachstehend seine **Plattform:**

- Gleichberechtigung vor dem Gesetz.
- Vermeidung ärgerlicher Gesetzverzögerungen.
- Wirkliche Gerechtigkeit ohne Hinterlist.
- Reinigung der Gerichte durch schwere Bestrafung von Weineid.
- Keine Politik oder Favoritismus in Gerichtsangelegenheiten.

„Recht zu sprechen, wie Gott es mir vorschreibt zu tun.“
Wird Ihre Unterstützung anerkennen und sich bemühen, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Bergeht bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der Deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschtums ist!

\$1,000 Belohnung!

Die Nebraska Prosperity League hat während des Wahlkampfes eine Reihe wahrheitsgemäßer Zeitungs-Anzeigen veröffentlicht, welche den positiven Beweis der Tatsache erbringen, daß staatsweite Prohibition den moralischen und materiellen Interessen der Bevölkerung dieses Staates schädlich ist. Wir offerieren eine Belohnung von

Ein Tausend Dollars!

irgend einer Person, welche beweisen kann, daß irgend eine Wiedergabe von offiziellen Statistiken, die, von dieser Liga in irgend einer autorisierten Anzeige veröffentlicht, jetzt oder vorher dem Publikum vorgelegt wurde, durch eine Abänderung von der ursprünglichen Informationsquelle gefälscht ist. Dies bezieht sich in gleicher Weise auf irgend eine Anführung aus irgend einer Zeitung, eines Dokuments oder eine individuelle Anführung während unserer Kampagne.

The Nebraska Prosperity League
per L. F. Crofoot, Präsident.

ANTI-PROHIBITION-VERSAMMLUNG

Im AUDITORIUM

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, ABENDS 8 UHR

Achth. PAUL S. CONWELL
Von KANSAS CITY, MO.

THEMA: "KANSAS GEGEN NEBRASKA"

Herr Conwell hat nachstehende Herausforderung an Gouverneur Capper von Kansas erlassen:
Achth. Arthur Capper, Gouverneur von Kansas, Topeka, Kan.
Samstagabend, den 4. November, werde ich unter den Auspizien der Nebraska Prosperity League an die Bevölkerung Omahas im hiesigen Auditorium eine Ansprache über das Thema: „Kansas gegen Nebraska“ halten und werde in derselben alle Falschheiten und Betrugereien der Prohibition kund machen, die in meinem Heimatstaat herrschen. Sie sind hiermit höflich eingeladen, gegenwärtig zu sein, um meine Behauptungen, Tatsachen und Zahlen, wenn möglich zu widerlegen. Sollte es Ihnen unmöglich sein, selbst zu kommen, dann bitte einen beglaubigten Vertreter zu senden. Bitte mir Ihre Antwort telegraphisch an die Adresse der Nebraska Prosperity League, Omaha, Neb., zukommen zu lassen.

(Unterzeichnet) Paul S. Conwell.
Diese Versammlung wird abgehalten unter den Auspizien der **NEBRASKA PROSPERITY LEAGUE**
EINTRITT FREI KEINE KOLLEKTIONEN

Der Achtbare E. E. Newbert, Staats-Schatzmeister von Maine, wird am Montagabend im Auditorium sprechen.